



Helmut Tauchnitz zum 65jährigen Geburtstag

Am 27. April 1932 wurde Helmut Tauchnitz in Piestritz geboren. Sein Einsatz für die Erkundung der Vogelwelt und ihren Schutz wurzelt in einem früh geprägten Interesse an der Natur. Er kann sich noch lebhaft an erste Begegnungen mit Wiedehopf und Bekassine am Rande der Dübener Heide erinnern. Entscheidende Anregungen erfuhr er durch den erfahrenen Vogelbinger Karl FORCHNER in Halle. Vom Mai 1957 an begleitete er diesen jeden Sonntag, half beim Vogelfang und übernahm von dem versierten Vogelkenner reiches Wissen über morphologische Feinheiten, Zuggewohnheiten und Stimmen der Vögel.

1974 erhielt Helmut Tauchnitz eine eigene Beringungsurlaubnis. Seitdem hat er über 30 000 Vögel beringt, darunter mehr als 5 200 Greifvögel (womit etwa ebenso viele Baumbesteigungen verbunden waren). Somit leistete er wertvolle Beiträge zur Grundlagenforschung, auf welche sich erst nachhaltige Schutzmaßnahmen gründen können. Sein bevorzugtes Beobachtungsgebiet ist die südlich von Halle gelegene Saale-Elster-Aue. Ihr hat er auch die größte seiner über 20 Publikationen gewidmet (APUS 1981, S. 193 - 240). In der Aue leistete der Jubilar unmittelbare Naturschutzarbeit bei Gesprächen mit Anglern, Jägern, Besuchern, Anwohnern und Mitarbeitern der Wasserwirtschaft. Oft wurde er aber auch mit Naturschutzbelangen bei Behörden vorstellig.

Seit 1966 gehört Helmut Tauchnitz zum Kern der Naturschutzhelfer in Halle. Seine Bemühungen wurden mehrfach durch Auszeichnungen gewürdigt, so durch die Ehrennadel für Naturschutz in Gold.

Besonders nachhaltig war seine Arbeit mit der jungen Generation. Seit 1961 als Lehrer tätig, betreute er von 1970 bis 1992 eine Arbeitsgemeinschaft „Ornithologie und Naturschutz“. An den meisten Wochenenden konnte man ihm mit einer Schülergruppe in der Aue begegnen. Ornithologische Jugendzeltlager von 1 - 2 Wochen Dauer gehörten zur jährlichen Tradition. Wirksam wurde er auch durch Vorträge und Führungen.

Wesentlichen Anteil nahm der Jubilar an Gemeinschaftsaufgaben, wie dem Greifvogelmonitoring und über 30 Jahre lang an Wasservogelzählungen. Zur „Avifauna von Halle und Umgebung“ (1983, 1984) trug er Arttexte bei. Für weitere Auswertungen stellte er bereitwillig Angaben aus seinen reich gefüllten Notizbüchern und PC-Datenbanken zur Verfügung.

Nach dem Ausscheiden aus dem Schuldienst (Altersübergang 1993) widmete Helmut Tauchnitz die meiste Zeit der Vogelkunde, wozu auch die Weitung des ökologischen Blickfeldes durch ausgedehnte Reisen gehört. Von einem Ruhestand ist er noch weit entfernt. Häufiger denn je trifft man ihn in der Natur, oft in Begleitung von Nachwuchsornithologen. Allein 1996 beringte er fast 3 000 Vögel.

Wir wünschen dem Jubilar das Gelingen seiner noch vielen Vorhaben, viel Freude an der Vogelwelt und Erfolg bei seinen Bemühungen um den Schutz der Natur.

Reinhard Gnielka

Ornithologischer Verein Halle e. V.